

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erreichten Ausgaben abgeholte: vierfachjährlich A 4,50, — zweimaliges tägliches Auftreten im Haus A 5,50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierfachjährl. A 6. Man erhält ferner mit entsprechendem Postaufschlag bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Vereinigten und Europäischen Staaten, Englands. Bei alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Abzug durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.
Hausnummer 188 und 222.

Filialredaktionen:

Alfred Hahn, Sachsenberg, Untersträß 3,
2. Stock, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale in Berlin:

Königgrätzestraße 116.

Geschäftsstelle am VI. Nr. 390.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 174.

Montag den 7. April 1902.

Der Krieg in Südafrika.

Vom Kriegsschauplatz.

Man schreibt uns aus London unter dem 5. April: Über das Gesetz bei Trafalgar im westlichen Transvaal liegen bis zur Stunde noch keine ergänzenden Einzelheiten zu dem wie immer laufenden Telegramme von Kitchener's vor. Vorläufig hat es den Anschein, als seien die Boeren unter Delaneys und Kemp's von General Walter Kitchener geschlagen worden, doch da es schwer ist, sich aus einer ersten meldung Sord Kitchener's ein klares Bild zu machen, so muß gewartet werden, bis die Berichte von anderer Seite bekannt werden. Es scheint, als hätten die Boeren wieder einmal ihre alte Taktik, im Centrum aufsteigend zu fliehen und in den flachen Uferbergen zurückzuhalten, befolgt und als hätten die Boeren im Uferbereich in einer Art Halle gegangen, indem sie plötzlich auf beiden Flanken angegriffen haben und sogar Schürgänge ausbrechen mussten, um sich gegen das verhinderte Vorrücken der Boeren zu schützen. Als dann später aber Walter Kitchener mit starken Kräften folgte, haben sich die auf 2500 Mann geschlagenen Boeren zurückgezogen; sie sollen nach Kitchener schwere Verluste erlitten haben, doch die eigenen Verluste sind nicht minder schwer gewesen. Die englischen Blätter haben voll Triumph berichtet, man habe beobachtet, daß die Boeren sich weigerten, weiter zu kämpfen, und daß Delaneys und Kemp vergebens versuchten, sie hierzu aufzufordern. Vielleicht mag es aber sein, daß der Triumph verfehlt ist, und wenn erst die Berichterstattung hier eintrifft wird, dann wird sich wohl herausstellen, daß der Kampf, der vielleicht auf eine Entfernung von nur 200 Metern geführt wurde, schwere Opfer gefordert hat.

Über das Gesetz bei Voortrekker-Corps in der Nähe von Heidelberg weiß man auch noch nichts. Es sind nur die Namen zweier gefallener und vier verwundeter Offiziere genannt, die Zahl der Toten und verwundeten Mannschaften ist noch nicht veröffentlicht, und so scheint es, daß auch dieses Gesetz kein glückliches für die Engländer gewesen ist.

Die Transvaal-Delegation befindet sich noch in Kronstadt und will mit Stein Verbindung aufgenommen haben. Der Freistaat-Präsident befindet sich in der Gesellschafts- und Theatral's, war also jedenfalls Zeuge des letzten Gesetzes bei Trafalgar.

Herner schreibt man uns aus London, unter dem 5. April: Das englische Kriegsgesamt hat es endlich für möglich erachtet, von den in die Feindseligkeit gebrachten Verträgen über das ihm in der Hand befindliche Korporale des österreichischen Kaiserreichs und des Bismarck-Corps Rosis zu nehmen, und wenn auch nicht alles, was den Anhängern zur Last gelegt wird, offiziell zugegeben wird, so ist das, was eingeräumt wird, doch noch immer schlimm genug. Am Osterfest legten Jahres erhielten die Militärbehörden Kenntnis, daß im Verlaufe der letzten drei Monate vom dem australischen Colonialcorps im Bush nördlich von Petersburg allerlei verdächtige Handlungen vorgenommen worden waren. Zweifellos kam den Militärbehörden diese Kenntnis durch Anzeige der deutschen Mission, von welcher der Missionar Hesse ein Opfer der brutalen Nordost zweier australischer Offiziere geworden war. Vord Kitchener ordnete sofort ein Kriegsgericht an, und dasselbe verhandelte sich am 16. October, stieß aber bei den Verhören auf große Schwie-

rigkeiten, da mittlerweile das Corps aufgelöst war, und die Zeugen teilweise noch Australien zurückgekehrt waren. Das Gefecht der Verhöre war, daß 5 Offiziere im Januar 1902 in Petersburg schwere Verluste erlitten wurden, mehr weniger als 100 Worte begangen zu haben. Die Reutmanns Handbuch und Wortart wurden des Corps für schuldig erklärt, zum Tode verurteilt und erschossen. Sie hielten es gewesen, die unter anderem den Baron von Hesse am 28. August 1901 ermordete. Lieutenant Wilson wurde gleichfalls zum Tode verurteilt, aber an lebenslanger Zwangsarbeit bestimmt, da er auf Anhieb seiner Verteidigung gehandelt haben soll. Lieutenant Wilson wurde infam gefangen und dem Commandeur des Corps, Major Macmillan, konnte man nicht mehr den Prozeß machen, weil er bereits nicht mehr hier als Soldat im Centrum aufsteigend zu fliehen und in den flachen Uferbergen zurückzuhalten, befolgt und als hätten die Boeren im Uferbereich in einer Art Halle gegangen, indem sie plötzlich auf beiden Flanken angegriffen haben und sogar Schürgänge ausbrechen mussten, um sich gegen das verhinderte Vorrücken der Boeren zu schützen. Als dann später aber Walter Kitchener mit starken Kräften folgte, haben sich die auf 2500 Mann geschlagenen Boeren zurückgezogen; sie sollen nach Kitchener schwere Verluste erlitten haben, doch die eigenen Verluste sind nicht minder schwer gewesen. Die englischen Blätter haben voll Triumph berichtet, man habe beobachtet, daß die Boeren sich weigerten, weiter zu kämpfen, und daß Delaneys und Kemp vergebens versuchten, sie hierzu aufzufordern. Vielleicht mag es aber sein, daß der Triumph verfehlt ist, und wenn erst die Berichterstattung hier eintrifft wird, dann wird sich wohl herausstellen, daß der Kampf, der vielleicht auf eine Entfernung von nur 200 Metern geführt wurde, schwere Opfer gefordert hat.

Über das Gesetz bei Voortrekker-Corps in der Nähe von Heidelberg weiß man auch noch nichts. Es sind nur die Namen zweier gefallener und vier verwundeter Offiziere genannt, die Zahl der Toten und verwundeten Mannschaften ist noch nicht veröffentlicht, und so scheint es, daß auch dieses Gesetz kein glückliches für die Engländer gewesen ist.

Die Transvaal-Delegation befindet sich noch in Kronstadt und will mit Stein Verbindung aufgenommen haben. Der Freistaat-Präsident befindet sich in der Gesellschafts- und Theatral's, war also jedenfalls Zeuge des letzten Gesetzes bei Trafalgar.

Diese Nachricht ist richtig. Dr. Lieber ist in die beiden Geldsäkigkeiten, welche von jene Angeklagten ausgetragen wurden, von diesen Angeklagten aus ganz wenigen vertraten Gründen entzogen, und auch dies war unter dem Siegel der Verhandlung. Jetzt aber, nach seinem Tode, kann es der "Berliner Volkszeitung" von anderer Seite in die Lage gesetzt werden, diese Thatsache zu veröffentlichen, liegt sein Stand nicht vor, hinter den Siegel zu halten. Das letztere Siegel und die Centralpartei werden es dem Bethebenen noch antreten müssen, daß er eine hohe Stelle im Staatsdienste ausübt, welche ihm in Abrede seiner sehr zahlreichen Familie aus persönlichen Rücksichten nur erträglich sein könnte, ebenso doch, wie es dem Abg. Reichsforst angehört haben, daß er die sehr hoch dekorierte Eichel eines Brevetoffiziers des hessisch Thüring. und Lothring. Reichsforst ausübt. Viele Männer haben dabei in mehr oder weniger lebhafter Weise die Differenzen ihrer guten Sache und ihre Rolle im öffentlichen Leben über geweitet wie persönliche Vortheile der verdeckten Herren. So hat Dr. Lieber aus dem Standpunkt seiner persönlichen Reihen in seiner Zeit des Angesicht eines Oberpräsidenten in Preußen. So hobte sich um das Oberpräsidium seine Heimatprovinz Hessen-Kassau. Der damalige Oberpräsident Brandenburg war in Ansicht genommen als Präsident

der Oberrechtskammer. Die so eröffnete Vacanz sollte besetzt werden, um das Oberpräsidium in Tasse für Dr. Lieber frei zu machen. Dr. Lieber blieb aber, was er war: ein einfacher Universalist. Wenn ein so unvergleichbar und seltsamer Mann bei seiner politischen Tätigkeit Verlassen entwirkt und verlangt, so wird man zugreifen müssen, daß sein eigenes Verhalten ihm dazu ein volles Recht gab.

Bereits früher erregt diese Erklärung überall das größte Aufsehen und bezeichnetenweise wird sie vom größten Theile der Presse gelaufen. Eine Annahme macht, wenn wir übersehen können, nur die "Kölner Zeitung", die Holzhausen kennt:

"Noch zuvor, wie wir glauben, zuverlässigen Kenntnis der damaligen Ereignisse halten wir diese Erzählung für eine jener zahlreichen Märchen, wie sie mit beispiellosem Geschäftigkeit in den parlamentarischen Handlungen verkehrt zu werden pflegen. Das Oberpräsidium von Hessen-Kassau ist erst vor Monaten nach Erledigung der Stoltenvorlage von 1898 freigegeben worden, und zwar in einer Urteile für den Staatssekretär Götzen v. Golditz-Trätzgärtner; der damalige Oberpräsident hielt nicht Brandenburg, sondern Magdeburg, wurde am 21. November 1898 zum Präsidenten der Oberrechtskammer in Berlin ernannt, in welche Stellung er noch heute thätig ist, und am selben Tage wurde Graf Jöchel beauftragt, ob sich Tasse für Lieber freue.

Wir haben zum Unglück einen noch weit gemäßigteren Gewiss. Der jetzige Reichsanziger und preußische Ministerpräsident Graf Bülow amtiert als solcher erst seit dem 17. October 1900. Dr. Lieber würde also vor die Wahl zwischen einem Oberpräsidenten, einem Staatssekretärsposten und einem Ministerposten sowie von dem Amtsvorsteher des Grafen, dem Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, gewählt werden sein. Ihn zu halten wir aus Gründen, die wir nicht darzulegen zu müssen glauben, für unverbesserlich. Es bleibt also nur die Annahme, die Verhandlung mit Herrn Dr. Lieber hätte hinter dem Rücken des verantwortlichen Staatsmannes stattgefunden. Aber auch diese Annahme halten wir für nicht wahrscheinlich und brauchen daher, wenn wir nicht eines anderen belebt werden, die ganze Erzählung für eine Märchen, das seine Erfindung vielleicht dem Jahr vor einer Reihe von Jahren auslaufenden Gerüchten. Dr. Lieber soll Oberpräsident von Hessen-Kassau werden, seine Ernennung verdient. Für wahre ganze innere Lage ist es freilich, wie schon gesagt, sehr begehrlich, daß solche Blätter, die Anspruch auf Wahrheit haben, nicht nur die Erzählung für wahr halten, sondern auch an sie sehr ernste Betrachtungen über das jetzige Regierungssystem kündigen. Das Einzigste, das vielleicht noch etwas helle könnte, wäre eine möglichst sofortige und möglichst starke Veränderung der Presse, die eine Verhältnisstellung zu jedem Vorfall empfohlen hat, durch die Mitglieder der Kommissiontreffen. Ob es dazu kommen werde, ist freilich recht fraglich. Die verbindlichste Regierung werden vornehmlich die Sache nicht schätzen, sondern den Reichstag, wie die "Kölner Volkszeitung" ganz zutreffend sagt, die ganz unverbesserliche Rolle zugeschrieben.

Das die "Kreuzzeitung" macht aber diese Ausmalung der "ganz entzückigen Rolle", die sie spielt, den rechten Einbruck nicht. Sie gibt die von uns in unserer Sonntagsausgabe mitgeteilte Rede des Abg. Graf zu Simmern-Gittern wieder und knüpft an sie die Bemerkung:

"Die hohe Bedeutung dieser Erzähle des conservativen Führers wird, wenn er nicht zu groß ist, allenfalls anerkannt werden. Mit Ausgang, deren Worte sind noch einmal zu verstehen, dem Gemeinschaftsziel gegeben, welche in der Zollvereinigung für unser Land verankert sind. Dass hierüber im Augenblick keinerlei Einigung besteht, beweist die Thatfrage, daß sich die Ausführungen des Grafen zu Simmern-Gittern im Großen und Ganzen mit denen des Grafen Körner decken, über die wir schon berichtet haben. Nach einem so jetzt weitestgehend aufschlußreichen Bericht über den Vortrag des Grafen Körner in dem zu Pt.-Holland erscheinenden "Oberländer Volksblatt" ist daraus über die Wichtigkeit der Bisch- und Fleiß-Holzlässe im Tarifvertrag gezeigt, Graf Körner werde den Ratlos stehen, daß die notwendigsten Holzlässe nicht hergestellt werden dürfen. Er befürchtet aber insbesondere, daß in der Vorlage enthaltene Erhöhungen der Werkbezüge als eines erfreulichen Fortschritts, meint, daß die Landwirtschaft auch mit den übrigen Söhnen für Sicherheit auskommen werde, und doch die Hoffnung hat, daß, wenn diese Sätze nicht weiter heruntergedrückt würden, der deutsche Landwirtschaft eine bessere Perspektive eröffnet werde, daß wir besseres

Feuilleton.

Eva oder Anneliese?

Roman von Ernst Georgi.

zweites Capitel.

Vor lange Jahre waren seit dem Sommer verstorben, der die Familien Brandau und Neubert in Eisenach zu Sammengesetzten hatte.

An dem weitwurzligsten Ende des wunderschönen Großgrundauer Schlosses saß Grafin Marie. Ihre weißen Hände lagen im Schope versteckt. Die sonstig blinden Augen schauten aus dem blauen, leidenschaftlichen Gesicht in die wogenden Samtgewebe. Ein schwarzes Trauerband umschloß die hohe, schlanke Gestalt. Eine dreidelige Trauerkrone mit langhaarwabendem Schleier war, ließ in die Stirn herabdringen, in dem blonden Haar, durch das sich weiße Rosen zogen, bestreift. Neben ihr saß die Engländin Miss Seaton, an einer Lehnensessel. Ihr gegenüber saß Anneliese und las. Aus dem siebenjährigen Eisenach war ein häblicher Knabe von fünfzehn Jahren geworden, dem zwei blonde Jüpfen über die Schultern hingen.

Von Zeit zu Zeit hob Anneliese die Lippen und blieb verstockt nach der Pflegeküche. Die vor und hinter ihr

zu still, und doch bald morgens der Erb des reichen Besitzes, der schmückt erwartete Verstand kommen. Ihr Herz pochte vor Freude bei dem Gedanken. Sie betrachtete ihre Mutter garnicht, die jetzt schon handelnd vor sich hin gräubte. Die ganzen acht Jahre hindurch hatten sie die Heimkehr des Herren aus den schönsten Sichtblicke der Zukunft geplaudert. Sie wurde es wieder wendig werden in den weiten, hallenden Corridoren! Vater und Mutter in den Gemächern! Jubeln, Schüsse und frohes Leben in dem Palast. Jetzt war es ja so still, so einsamlich hier gewesen, besonders in den Wintern, wo die Eltern im Süden waren! Ganz allein mit Mutter und der Dienerschaft hatte sie im Schloß gelebt. Ihre zufriedene Mutter gesagt: "Eine neue Zeit ist angebrochen, ein frischer Geist steht. Ich habe meinen Sohn im Sinne der neuen Zeit erziehen lassen. Er kennt und fühlt anders als seine Ahnen! Darum wünsche ich den Bau einer völlig neuen Stadt!" Vater Münch war gehorsam geworden. Am Ende des Palastes erhob sich

zerreißend, daß sich die Gräfin nicht dazu entschließen konnte. Sie fühlte war ja froh, wenn sie das Mädchen um sich hatte, ihre leise Zartheit, ihre zarten Aufmerksamkeiten spürte. Auf ihren Gangen, bei ihrem Zusammensein war immer Verstand das Gesprächsthema. Marie stand in der kleinen einer keusche Waischern. Als sie mit ihrer einzigen Tochter den Pflegebruder in Berlin besucht hatte, da lebte Anneliese nur noch in der Erinnerung an jede Einigkeit jener Tage! —

In den letzten drei Jahren war Graf Brandau nicht mehr reisefähig gewesen. Da war man daheim geblieben. Eine schlechte Zeit brachte für alle im Schloß herein. Das ehemalige Hüschen hatte aus dem Jahr immer nördelichen Patienten einen wahren Teufel gemacht. Er quälte seine Umgebung Tag und Nacht an das Entsetzen. Er quälte. Wenn alle anderen, lebhaft dahlte, vor ihm schliefen, sein Weiß hielt standhaft neben ihm aus. Sie wußte nur dann von seiner Seite, wenn ihre eiserne Gesundheit zusammenbrach, ihre Arterien verstopften. Dann ritt sie einige Stunden durch die Wälder oder fuhr mit Anneliese spazieren. Nach einigen Stunden nahm sie die Pflegeamt wieder auf sich, morilos und ohne Blütekeit. Sie war die geborene Dulderin!

Mit der größten Energie hatte sie es durchgebracht, daß Bernhard in diesen materiellen Jahren nicht nach Hause kam. Sie sollte den in jeder Weise entstellten Vater nicht mehr sehen. Brandau verlangte nie nach dem Sohne, verbot ihr, seinen Namen zu erwähnen oder seine Briefe vorzulesen. — Vor einem Monat nun war Graf Brandau plötzlich während der Nacht gestorben. — Brandau stand vor dem Abiturientengang. Er hatte Marie alle Mittel aufgebracht, um ihm die Nachricht zu verschweigen, bis er die Prüfung bekommen hatte. Es war ihr gelungen, — Sang und klänglos hatte man den Verlobten beigebracht. Die prunkvolle Trauzeugen sollte er bei der Vermählung des Sohnes beobachten, verbunden mit der Übergabe des Besitzes in das neue Mausoleum. Die Brandau'sche Erbgruft war bis zum letzten Platz leer. Es verging

wie eine Ewigkeit, bis sie endlich das schwere Holzschloß hinunterkam. Anneliese wurde das Schweigen unheimlich. Sie unterbrach es, ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit.

"Mutter, liebe gute Mutter!", rief sie leise. "Ist unser Bernhard morgen um diese Zeit schon da?"

Mutter fuhr erschrocken aus ihrem Schlaf auf. "Wie spät ist es denn, mein Kind?" — "Es hat eben vier Uhr vom Thurm geläutet. Die große Uhr geht jetzt richtig. Der

ein dorischer Säulenbau. Hohe Bäume bekränzten ihn, dichtes Gebüsch umgab ihn. Auf dem Siedelkreis waren die Worte eingraben: "Wie treiben, darum hoffen wir! Begräbnisstätte der grauflind Brandau'schen Famili'."

Mit Gerechtigkeit wurde hier noch gearbeitet. Denn am kommenden Sonnabend sollte der Bau beendet sein. Mit der Befreiungsfreiheit war die Einweihung verbunden, der ganze Verwandtschaft und Freundschaft der Familie erwartet wurde. Gleichzeitig stand am Radmittag die Uebergabe des Majorates und der Erbschaft an den jungen Grafen: Bernhard Hubert Christian Ludwig Wilhelm von Brandau. Die Vormundschaft führte Marie und ein Sohn bis zur erfolgten Mündigkeit. Die Gräfin hat ihres Sohnes sehr bedacht und sehr gebürgt. Jedoch war Julianus leider nie verkaufbar, das heißt, er verkaufte nicht sein Geld zur freien Verfügung. Sie genoss nur die Güte in vielseitigsten Künsten. Dadurch wurde sie allerdings eine sehr reiche Person; aber das Testament nahm ihr auch diesen Reichtum, sobald sie an eine Wiederherstellung dachte!

Der durch lange Zeit hindurch an einer Strenge, selbstsacrifizierend, gehabt, wurde sie nach dem Tod ihres Vaters nicht mehr aufrecht erhalten. Sie war eine sehr ehrliche Person, die sich nicht leicht beeindrucken ließ. Sie kannte sich gut aus und war sehr geschickt im Umgang mit Menschen.

"Gebürtiger hat sie nach der auf dem Bahnhof geklebt!" — "So?" — "So?" Die Gräfin schaute mit der Hand über die Stirn, als wollte sie die Bilder dahinter vertreiben. "Wer Ihr?" — "Dass er längst hier!" — "Das Mädchen steht einen kleinen Schritt ans vor Sonne. 'Der liebe, gute, liebste Junge! Und einen Schmerzbar hätte er, so traurig er mit! Mutter, freust Du Dich denn garnicht ein wenig? Verstand, unser Verstand kommt!"

"Gewiss freut ich mich, Kind, darum habe ich ja gelebt!" — Ein inneres Leidensfaden kam in ihre Augen. Nebenhinter fuhr sie fort: "Doch aber der arme Junge nach dem mühevollen Examen die traurige Botschaft hören musste, die ihm alle Freunde nahm! Dass er in sein Elternhaus heimkehrte, um seinen Vater zu begraben, so sehr wie er möchte." Anneliese verstand.

"Aber, Anna Gräfin, bis zum Sonntag hat noch vier Tage!" — fiel die Engländerin in ihrer Sprache ein. — "Da hat der junge Herr noch Zeit, sich mit dem Gedanken vertraut zu machen. Die Liebe zu Ihnen, die Lust, mit Ihnen und Anneliese zusammen leben zu können, wird ihn darüber hinaus bringen, um soviel er will." — "Ja, Mutter, Sie haben mir die Erinnerung an den Vater sehr lebendig erhalten, durch meine Briefe oder durch meine Erzählungen, wenn ich Ihnen nachgeschaut habe!" — entgegnete Marie.

Die Engländerin sah sie bewundernd an. Die Münchenschaft, welche so treu getragen wurde, trug sie zu einer Verehrung ihrer Herrin, die an Schwärmerin strengte. Eine lange Pause entstand. Dann sagte Anneliese fragend: "Kommt Onkel Bernhard auch mit, Mutter?" — "Ja, Mutter, er liest es sich nicht nehmen lässt. Er und Verstand's sehr treuer Freund, Stephan von Waren. Sie wollen der Feierlichkeit bewohnen!" — "Ist der junge Graf Bernhard?" — fragte die Engländerin. — "Marie schüttete den Kopf: "Nein, ich muss leider gestehen, mein Sohn ist schwächer; aber Stephan ist ein prächtiger junger Mann!" — "Ja, Stephan und Verstand nicht erlaubt, die Eltern mit ihm auf Linden-Allee zu verleben. Der alte Graf und seine treue Schwärmerei, die dem Linden-Allee vorzieht, sind mir lieb und werth!" — "Ich freue mich nun, daß mein Freund, der Professor, den Stephan gleichfalls in Pension nahm. Er ist genau so alt, wie

Anzeigen-Preis

die 6 geprägte Seiten 25 Pf.
Reklame unter dem Reklametreibspiegel (4 geprägte) 75 Pf. von den Sammlern und Sammlern (4 geprägte) 50 Pf.

Tafelblätter und Seiten mit entsprechendem Preis — Gebühren für Nachdrucke und Offerentnahmen 25 Pf. (excl. Porto).

Crit.-Beilagen (geprägt), nur mit der Morgen-Ausgabe,

Platzer bei Verfehlminen zeigte dem Director die Namen der „Ehrentrichter“ an, die darauf sofort vom Gymnasium verwiesen wurden. Darauf begaben sich zahlreiche Gymnasiasten zum Director, um die Wiederaufnahme der Relegirten zu erbitten. Der Director wies aber furst Hand den Betreten die Thür, worauf sich einige Schüler so weit vergaßen, daß sie den Director thällisch insultirten. Beim Verlassen des Gymnasiums traten die revoltirenden Schüler noch eines unbeliebten Professor, den einige Gymnasiasten ebenfalls antempelten und durchprügellten. In Folge dessen wurden 37 Gymnasiasten sofort relegirt, 17 davon durften an keinem tauffischen Gymnasium mehr aufzunommen werden.

21 Amerifa.

* London, 5. April. Aus New York wird berichtet: Der Gouverneur Odell unterzeichnete das Anarchisten-gesetz, welches für den Staat New York die Ver-kündigung anarchistischer Doctrinen in Wort oder Schrift mit zehn Jahren Bußgeld oder über 5000 Dollars Strafe bedroht. Verleger, sowie Redactoren anarchistischer Veröffentlichungen sollen mit zwei Jahren Ge-jängnis oder 2000 Dollars Geldstrafe bedroht werden. Eine gleiche Strafe trifft diejenigen, die anarchistische Zusam-menfeste in ihren Räumen dulden oder notorischen Anarchisten

— 5 —

* In New York hat sich unter Morgan's Unterstützung eine Gesellschaft gebildet, um die Rechte des Marco-Polo'schen Systems für die Vereinigten Staaten, Cuba, Puerto-Rico, Hawaii und Dänisch-Westindien zu erwerben. Das Capital beträgt 6 Millionen Dollars. Man beabsichtigt eine telegraphische Verbindung mit dem Osten herzustellen auf dem Wege über die amerikanischen Besitzungen im Grassen Ozean.

Militär und Marine

* Der preußische Generalmajor & D. Karl Hoffmann, bis zum Jahre 1832 Commandeur des Infanterie-Regiments Nr. 61 ist in Berlin gestorben.

* Prinz Heinrich soll, wie in Marinestellen verleutet, nach Beendigung der vierjährigen großen Flottenmanöver noch auf ein weiteres Jahr die Führung des im Dienst gehaltenen 1. Geschwaders übernahm. Wieder war es üblich, daß alle zwei Jahre ein Wechsel des Chefs der königlichen Schlachtflotte erfolgte. Prinz Heinrich soll indessen der erste Admiral sein, denn daß 1. Geschwader

bed. hohe Nutzungsjahre unterstellt bleibt. Dagegen ist nach dem Schluß ein Stahlbetonträger des zweiten Spannfeldes bei der heimischen Schloßbrücke zu erwarten, indem Kontrollrechnungen von Praktikern aufgestellt waren, die dieser Betonbauweise entsprechen werden.

Verwirrtes.

— Berlin, 6. April. Herr Gerhart Hauptmann ist eine neue Ehreng. zu Theil geworden. Man schreibt der "S. Morgen-Ztg." aus Agnetendorf unter gestrigem Datum: Bei den am Donnerstag hier abgehaltenen Wahlen zur Gemeindevertretung lag der seitige Hall vor, daß die erste und die zweite Abtheilung nur aus je einem Wähler, dem Schriftsteller Gerhart Hauptmann und dem Rentier Hager, bestand. Alle übrigen 129 Wähler, darunter die frühere 1. und 2. Abtheilung, wählten sämlich in der dritten. Anwesend waren 28 Wähler. Gewählt wurden in der dritten Abtheilung Fabrikbesitzer Krüll und Handelsbesitzer Heidler, in der zweiten Rentier Hager und in der ersten Schriftsteller Gerhart Hauptmann. Die Gewählten waren in der Versammlung anwesend und nahmen die Wahl an. — Demnach hat sich Herr Hauptmann selbst gewählt und fasziniert für seine Wahl bedankt.

d. Hera, 6. April. Im benachbarten Döschwitz kreisen die Lehrer, die den Unterricht an der Fortbildungsschule erhielt haben. Sie haben die Beschäftigung im Redenamt aufgegeben, weil ihnen pro-

Stunde nur 1,50 ₔ gewährt worden ist. Es haben sich zwar eine Anzahl andere Lehrer bereit erklärt, den Unterricht zu erteilen, wenn für die Stunde 2 ₔ bezahlt wird. Diese Forderung hat aber der Gemeinderat in Döbbrick wüg schon einmal abgelehnt, so daß er consequenter Weise bei der gleichen Forderung der neuen Lehrer den Antrag wieder ablehnen mußte. Die Lehrer haben aber erklärt, unter 2 ₔ die Stunde nicht zu unterrichten, so daß das Fortbestehen der Fortbildungsschule im Krage gestellt ist. Da ein Zwang nicht auf die Lehrer geübt werden kann, aber auch andere Lehrer nicht zu bekommen sind, so darf man gespannt sein, ob die Gemeinde Döbbrick die Forderung bewilligt oder die Fortbildungsschule zu bestehen aufzählen lädt.

The International Law & Commercial Company

THE INTERNATIONAL LAW & COMMERCIAL COMPANY
(Director: Sumner H. Doulton, Dr. jur.)
66 Broadway, New York.
Besorgt alle Rechtsgeschäfte in den Vereinigten Staaten; Erbschaften, Auskünfte für solche, Schufforderungen, Ermittlungen in Kaufmanns- und Patent-Angelegenheiten.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Rex's Theater: *Das Wagnis*; **Wieland**, 11.30 Uhr.

• | Wines 2,500+ 2006-2007 vintage. 2008 vintage. 2009 vintage.

Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 7. April 1902.

Arden, Paul, Kaufmann, Hohenzollernstrasse, Müller's Hotel.
 Arden, Pauline, Kaufmann, Berlin, Müller's Hotel.
 Abramoff, E., Kaufmann, Treuen, Hotel de Volgues.
 Albrecht, Gustav, und Frau, Kaufmann, Antwerpens, Hotel Gedächtniss.
 Altmann, Paul, Kaufmann, Berlin, Hotel Münchner Hof.
 Auer, Paul, Kaufmann, Greif, Hotel Stadt Königsberg.
 Auer, Ruth, Kaufmann, Brandenburg, Hotel Colmar Sicht.
 Auer, Paul, Kaufmann, Berlin, Hotel Deutsches Haus.
 Allen, Frederick, Kaufmann, Birmingham, Hotel de Russie.
 Ammon, Victor, Kaufmann, Stockholm i C., hotel Münchner Hof.
 Anselm, Carl, Kaufmann, Wickbeker, Hotel Danzica.

Ernster, August, Händlein, Dungenau, Johannisthalstrasse 18, Wittenberg.
Fleit, Hilda verm., Händlein, Liebigstr. Süderstr. 20, III, Berlin.
Gloss, Minna, Händlein, Dessau, Nicolaistr. 22, Jüterbog.
Engel, Ruth, Händlein, Berlin, Hotel de Prusse.
Gretz, Fred, Händlein, Badenau, Hotel de Russie.
Grotz, Woltemar, Schöninger, Leonmühle, Hotel Wladimir Hof.
Guenther, Adolf, Kaufmann, Erlangen, Hotel Stadt Nürnberg.
Haus, Franz, Kochmeister, Berlin, Miller's Hotel.
Kettich, Else, Kaufmann, Delitzsch, Hotel de Russie.
Kondreiter, Ruth, Kaufmann, Dresden, Miller's Hotel.
Kohlschütter, Dr. Gustav, Wittenberg, Hotel Fürst Bismarck.

Hochheim, Kaufmann, Immermannstr., Hotel Hochheim.
Berg, Simon, Kaufmann, Berolzheim, Bühl 71/77, Schred.
Großlein, Erich, Kaufmann, Bamberg, Boig's Hotel.
Jäger, Ludwig, Kaufmann, Treisfeld, Hotel de Polozne.
Kaefel, Carl, Fabrikant, Berlin, Hotel Grüner Baum.
Jacobson, M., Kaufmann, Hannover, Palais-Hotel.
Kleinschmidt, Dr., Kaufmann, Chemnitz, Hotel Dresden Bahnhof.
Küngsler, Gundel, Leberkäsebr., Thann a. Rhön, Hotel Gold. Stein.
Kreuz, Ernst, z. Sohn, Alt-Dörrenbachsdorf, Burgstraße 11, 1.
Kreuz, Adolf, Handelsmann, Dörrenbachsdorf, Bayreuth, Str. 44, 1.
Jacob, Philipp, Gewerbebesitzer, Neumarkt, Stadt Nürnberg.

Morgenroth, A., Ausflug, Gute, Hotel Stadt Rom.
 Mayer, Galton, Kaufmann, Frankfurt, Hotel Seehof.
 Marckwald, O., Gerbermühle, Breitungen, R., Gemeindestr. 11, Jungs-
 Müller, Carl, Haberlein, Kronach, Seesburgstraße 1, Schwarzenkopf.
 Meißner, O., Gerbermeister, Belsig, Berliner Hof.
 Möller, Hermann, Haberlein, Neukirchen, Seesburgstr. 22, Wunderlich.
 Metzkes, August, Händler, Chemnitz, Universitätsstr. 4/5, Weißer.
 Möller, Louis, Haberlein, Neudelitz, Rüdenberger Str. 26, Lippner.
 Meyer, Eduard, Glaser, Kronach, Rauboldstein 17, Schäffle.
 Möller, Louis, Haberlein, Schönheide, Rüdenberger Str. 25, Lippner.
 Model, A., Haberlein, Schönheide, Geestengasse 2, Post.

Dr. Kaufmann, Berlin, Hotel Palmeboom.
Dr. Kaufmann, Gosford & S., Hotel Gruner Baum.

Bautz, Max, Kaufmann, Dresden, Central-Hotel.

Bautz, Rob., Kaufmann, Bautz, Lebe's Hotel.

Bäßling, Frl., Kaufmann, Jüdisch, Central-Hotel.

Bätz, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Chemnitz.

Bachholz, Carl, Kürschner, Mainz, Hotel Goldenes Sieb.

Bäckhoff, Frl., Holz-Kürschner, Gera, Hotel Goldene Sieb.

Bäker, G., Federkielkraut, Osterwick, Hotel Goldene Sieb.

Betsching, Dr., Kürschner, Eltville, Hotel Goldene Sieb.

Böhm, Otto, Kaufmann, Braunschweig, Hotel Goldenes Sieb.

Bromberg, W., Kaufmann, Hamburg, Hotel Hauffe.

Brunn, Max, Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Freiberg.

Brennau, Eduard, Kaufmann, Königsberg, Hotel Weißrader Hof.

Böhme, Bruno, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Wünnesse Hof.

Bonaventura, Giovanni, Handelsmann, Hannover, Hotel Dejaue Hof.

Beder, Herm., Kaufmann, Hainichen, Hotel Stadt Königstein.

Berger, Emil, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Königstein.

Braumrodt, Will., Kaufmann, Bodesheim, Hoffmann's Hotel.

Bergmann, Adolph, Kaufmann, Magdeburg, Palast-Hotel.

Bert, Jel., Herbeddr, Graulitz, Hotel Herzog Ernst.

Bernsdorff, Hugo u. Fr., Drogerie, Dresden, Hotel Dresdner Bahnhof.

Bodenstein, Ernst, Kaufmann, Zahlst. 1/2a, Hotel Royal.

Benzler, Paul, Kaufmann, Görlitz, Hotel Royal.

Belinet, Otto, Kaufmann, Berlin, Hotel Royal.

Bober, Max, Kaufmann, Erfurt, Hotel Schwartz Brett.

Bentenius, Salvator, Hanseatic, Hannover, Dejaue Hof.

Böfje, Leopoldine, Handelsmann, Hanover, Dejaue Hof.

Breit, Dr., Kaufmann, Frankfurt a. M., Müller's Hotel.

Bauer, R., Kaufmann, Marchenleches, Hotel de Poligny.

Breit, Jel., Veredehändler, Graulitz, Hotel Fürst Waldemar.

Breid, Jacob, Kaufmann, Wien, Hotel Selen.

Breiter, Heinr., Kaufmann, Wallsee, Hotel Seben.

Bredenfelde, Otto, Kaufmann, Dresden, Waller's Hotel.

Bühldorf, Bruno, Fabrikant, Herbolzheim, Hotel Seben.

Büller, Carl, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Stadt Würzburg.

Brellmann, F., Kaufmann, Dresden, Lehmann's Hotel Union.

Buhmann, Louis, Kaufmann, Hannover, Hotel Grüner Baum.

Burchard, Bruno, Kaufmann, Berlin, Hotel Grüner Baum.

Brauer, Emil Paul, Kaufmann, Buchholz, Hotel Palmbaum.

Bruning, Gott., Architekt, Remscheid, Hotel Palmbaum.

Büder, Max, Fabrikant, Remscheid, Hotel Palmbaum.

Burda, Gust., Kaufmann, Gotha, Hotel Palmbaum.

Bürgen, Ignaz, Kaufmann, Christiania, Hotel Seben.

Bauerseckhundt, H., Debendorff, Dejaue, Wittenberghausen, 54, Kult.

Burth, Gust., Kaufmann, Wertheim, Stadt Hanau.

Büldrich, Frl., v. Sohn, Hanseatic, Bodau b. Aue, Poststr. 18, Saup.

Breitenthaler, Anna, Helina, Schneberg, St. Michaelis 6, Schmied.

Bürgel, Ulz., v. Lederer, Hanseatic, Bühlung, Bergerstraße 10, Mitt.

Büldrich, H., Glaser-Fabr., Lennestadt, Bühlung, Schäferstraße 8, III, Zoffle.

Bernhard, Heinr., Kaufmann, Berlin, Hotel de Preys.

Baldoni, Dr., Dolcegabbana, Rommohla, Hotel Wünnesse Hof.

Borgel, W., Kaufmann, Süder, Hotel Wünnesse Hof.

Born, Carl, Kaufmann, Hamburg, Hotel Hauffe.

Brieskorn, C., Kaufmann, Copenhagen, Hotel Royal.

Bauer, Jacob, Kaufmann, Hamburg, Central-Hotel.

Bach, Otto, Kaufmann, Dresden, Central-Hotel.

Bulow, Hugo, Kaufmann, Berlin, Central-Hotel.

Froehel, Max, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Rom.
 Frisch, Anton, Kaufmann, Wien, Hotel Dresden Hofbräuhaus.
 Fritsch, M. B., Kaufmann, London, Hotel Kurfürst.
 Friede, Rich., Schuhmachermeister, Berlin, Hotel Dresden Hof.
 Frei, Paul, u. Fr. Kaufmann, Frankfurt, Hotel Kurfürst.
 Freuden, Fal., Kaufmann, Berlin, Udo's Hotel.
 Friedrich, Georg, Kaufmann, Frankfurt a/M., Udo's Hotel.
 Holt, Philipp, Kaufmann, Berlin, Hotel Seiden.
 Hellmann, Albert, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Seher.
 Heide, Richard, Bankdirektor, Berlin, Berliner Hof.
 Hertig, H., u. Sohn, Buchdruckerin, Niedla, Gemeindestr. 11, Zus.
 Hess, Herm., u. Sohn, Handelsmann, Lausen, Georgiusstr. 24, Oberhof.
 Höglmann, Christine, Händlerin, Chemnitz, Sternwinkelstr. 10, II., seit
 Ende, Oscar, u. Tochter, Handelsfakt., Chemnitz, Seeger Str. 8, Wei.
 Höhne, Wilhelm, Händlerin, Dresden, Werderstr. 15, Üblig.
 Höhlich, Ernst, Kaufmann, Bremen, Johanniskirche 23, bei
 Hinsberg, Georg, Kaufmann, Magdeburg, Hotel Grüner Baum.
 Hindelin, Oscar, Kaufmann, Neustadt i. B., Hotel Weißauer H.
 Hollinger, Max, Kaufmann, Düsseldorf, Central-Hotel.
 Hößlich, Wilhelm, Kaufmann, Lauban, Hotel Rosai.
 Hoerner, Martin, Kaufmann, Berlin, Hotel Seide Nürnberg.
 Friederich, Hermann, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Nürnberg.
 Holzmann, Ed., u. Sohn, Kaufmann, Stettin, Hotel Münchner Qu.
 Grechenhausen, Paul, Kaufmann, Schleusingen, Hotel Weimar Hof.
 Gerhard, Oskar, Kaufmann, Dresden, Hotel de la Paix.
 Günther, Guido, Kaufmann, Waldheim, Hotel Goldener Stein.
 Gute, Will, Dr., Kaufmann, Wremen b. Bremen, Udo's Ho.
 Goettlich, Eugen, u. Fr. Am., Dresden, Weinböhnlstr. 26, Gräfin
 Göder, H., Kaufmann, Waldenburg, Hotel de Pologne.
 Goppert, Paul, u. Fr. Kaufmann, Hamburg, Hotel Seiden.
 Goethmann, Otto, Kaufmann, Berlin, Hotel Grüner Baum.
 Geiselt, Ulrich, Kaufmann, Berlin, Hotel Grüner Baum.
 Grimm, Erich, Kaufmann, Nordhausen, Hotel Gehner Baum.
 Götz, Otto, Kaufmann, Berlin, Hotel Grüner Baum.
 Gerhardt, Oskar, Kaufmann, Dresden, Hoffmann's Hotel.
 Gustav, Math., Kaufmann, West. Hotel Stadt Königberg.
 Grönmann, R., Kaufmann, Düsseldorf, Hotel Kaiserhof.
 Hallermann, August, Handelsmann, Hannover, Deutscher Hof.
 Horppa, Hugo, Handelsmann, Hannover, Deutscher Hof.
 Globatta, Peter, Handelsmann, Hannover, Deutscher Hof.
 Goldschmidt, Otto, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Sebor.
 Guilmann, Jul., Kaufmann, Frankfurt a/M., Hotel Sebor.
 Goldschmidt, Otto, Kaufmann, Berlin, Hotel Sebor.
 Golenberg, Paul, u. Fr. Kaufmann, Düsseldorf, Hotel Sebor.
 Goldschmidt, Max, Kaufmann, Frankfurt a/M., Hotel Sebor.
 Große, Will, Bankdirektorin, Berlin, Berliner Hof.
 Gruner, Oskar, Buchdruckerin, Brno, Weinböhnlstraße 24, Kult.
 Göbel, Anna, Händlerin, Neumarkt, Schlossmauer Str. 5, Berlin.
 Göbel, Marie, Händlerin, Chemnitz, Schneiderstraße 13, Heinrich.
 Göbel, Julie, Händlerin, Dresden, Weinböhnlstraße 22, Heinrich.
 Gödel, Emil, Emil, Händler, Schleusingen, Dorf, Deutsch. Ho.
 Gottschall, Hugo, u. Fr. Schuhmader, Erlbach, Hotel Dresden
 Gödel, Heinrich, Schuhmader, Erlbach, Hotel Dresden

Jung, Otto, u. Hr. Kaufmann, Uebersee, Hamburg, 10, Triem
 hangstræs, Wib., Kommt., Altonens, Dampfstræs, 10, Triem
 hause, Otto, Kaufmann, Wilmersdorf, Hotel Grüner Baum.
 Klemm, A. W., Kaufmann, Berlin, Hotel Hauffe.
 Joseph, Jul., Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Royal, Königsl.
 Jörsel, Caroline, Prinz-Pl., Oppoq., Turnerstr. 20, L., Langenb.
 Koschmann, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Goldbeck Sieb.
 Liebe, A. M., Hobrecht, Eilenau, Hotel Goldbeck Sieb.
 Rauker, H., Kaufmann, Süder, Hotel Hauffe.
 Krebs, Joh., Kaufmann, Weißensee, Hotel Norddeutscher Hof.
 Kostmann, W., Kaufmann, Leipzig, Hotel Fürstenhof.
 Künnat, Herm., Kaufmann, Coburg, Löts's Hotel.
 Koppler, C., Kaufmann, Schneidz., Lebe's Hotel.
 Karpes, W., Kaufmann, Berlin, Hotel de Vologne.
 Kremerberg, Dr., Kaufmann, Wallsee, Hotel Stadt Hamburg.
 Kowalewski, L., Kaufmann, Warschau, Hotel de Vologne.
 Kohn, A., Kaufmann, Moles, Hotel de Russie.
 Kühnert, G., Kaufmann, Brauns, Hotel Schafe.
 Kort, O., Kaufmann, Sonderburg, Hotel Reichenhof.
 Knobelsd., Ad., Kaufmann, Berlin, Hotel Schonev. Berl.
 Kleinoppe, W., Kaufmann, Charlottenburg, Hotel Stadt Altenber.
 Körz, Wib., Kaufmann, Süderheld, Hotel Royal.
 Kraß, Herm., Kaufmann, Hirschberg, Hotel Royal.
 Klingenberg, J., Kaufmann, Beaumainweg, Hotel Goldenes Sieb.
 Kubat, Otto, Kaufmann, Berlin, Hotel Goldbeck Sieb.
 Kuhnen, W., Kaufmann, Stanislau, Hotel Goldbeck Sieb.
 Kreft, Wib., Kaufmann, Magdeburg, Hotel Goldbeck Sieb.
 Kurth, W., Kaufmann, Böhme, Hotel Seda.
 Küpper, G., Gerbermeister, Neboh, Wintzenhieselstr. 54, Südb.
 Kümel, Wib., Gerbermeister, Neboh, Wiedenhäuserstr. 54, Südb.
 Küntz, H., Gerbermeister, Neboh, Windmühlenstrasse 54, Südb.
 Krefft, H., Häublein, Dresden, Dreisener Straße 7, Südb.
 Kuben, G., Häublein, Dresden, Dreisener Straße 12, Südb.
 Küde, Eug., Häublein, Schönbach, Johanniskirche 10, Stein.
 Küsse, G., Häublein, Nossenburg, Reichsstraße 20, II., Schmid.
 Küstejanis, W., Häublein, Ratzkow, Gr. Fleckberg, 20, Reichs.
 Kers, Edu., Kaufmann, Brügel, Hotel de Praha.
 Kinn, Brit., Gerbermeister, Hochburg, Deutscher Hof.
 Kranzweck, W., Kaufmann, Berlin, Hotel Royal.
 Kosen, G., Kaufmann, Köln, Hotel Royal.
 Koch, Leo, Kaufmann, Berlin, Festval-Hotel.
 Koch, W., Kaufmann, Hirschberg, Hotel Hauffe.
 Krang, Josef, Kaufmann, Berlin, Hotel Hauffe.
 Kaufmann, G., Kaufmann, Frankfurt, Hotel Hauffe.
 Katenbach, J., Kaufmann, Bremen, Hotel Hauffe.
 Käller, C., Häublein, Nobs, Hotel Grüner Baum.
 von Kretsch, H., Häublein, Großenhain, Deutsches's Hotel.
 Kühr, W., Kaufmann, Rietzehemer, Deutsches's Hotel.
 Kriegstein, G., Kaufmann, Berlin, K. Hirschberg, 10, I., Deutsches.
 Kers, Jos., Kaufmann, New York, Hotel Stadt Altenber.
 Küller, Alois, Kaufmann, Prag, Hotel Royal.
 Lamann, Wib., Kaufmann, Düsseldorf, Hotel Stadt Hamburg.
 Leder, Otto, Fabrikant, New York, Hotel Seda.
 Leibholz, Arth., Kaufmann, Dresden, Hotel de Russie.
 Lichtenberg, W., Kaufmann, Charlottenburg, Hotel Weißes Ross.

Beyer, Dr., Kaufmann, Burgmann, Hotel Stadt Brandenburg.
 Beyer, Dr., Kaufmann, Löbbecke, Hotel Stadt Altenburg.
 Golla, Paul, Kaufmann, Breslau, Hotel de Russie.
 Tietz, Mr., Kaufmann, Görlitz, Müller's Hotel.
 Conrad, Dr., Kaufmann, Bremen, Hotel de Pologne.
 Leopold, August, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Königsberg.
 Cohen, Marcus, Kaufmann, München, Palais-Hotel.
 Götsch, Carl, Kaufmann, Berlin, Palais-Hotel.
 Curius, Emil, Kaufmann, Breslau, Hotel Dresdner Bahnhof.
 Götsch, A., Kaufmann, Frankfurt, Hotel Kaiserhof.
 Götsch, Abraham, Kaufmann, New York, Hotel Kaiserhof.
 Grau, Josias, Weihrauch-Obi, Aachen, Hotel Kaiserhof.
 Götsch, Max, Kaufmann, Berlin, Central-Hotel.
 Gessert, Bernhard, Kaufm., Paris, Galitzinger Str. 7, III., Gold
 Techt, Will, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Hamburg.
 Dürkheim, L., Kaufmann, Marcolithes, hotel de Pologne.
 Deutscher, Ernst, Kaufmann, Wien, Hotel Seiden.
 Dernert, H., Haberfeld, Altona, Hotel Seiden.
 Dell, Mr., Rückenheimer, Berlin, Hotel Meister Schmer.
 Dornel, Will, Kaufmann, Mannheim, Hotel Fürst Bismarck.
 Ehrenburg, Ad., Kaufmann, Hamburg, Hotel Salzbaum.
 Erwein, A. und Frau, Kaufmann, Dresden, Hotel Schatz Baum.
 Föhne, H., Kaufmann, Berlin, Lehmann's Hotel Union.
 Deutsch, Adam, Kaufmann, Hünfeldchen, Hotel Kaiserhof.
 Dreyfus, Max, Handelsmeier, Berliner, Beiglitzsches Hof.
 Dietrich, Osk., Kaufmann, Danzig, Hotel Dresdner Bahnhof.
 Deuticke, W. B., Kaufmann, Wien, Hotel Stadt Rom.
 Treder, J., Kaufmann, Heiligen, Hotel Werbung.
 Tiegel, Max, Kaufmann, Böhmen, Hotel Seiden.
 Tora, Max, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Seiden.
 Turtilla, Adolf, Haberfeld, Danzig i. Sch., Hotel Seiden.
 Diepholz, H., Kaufmann, Worms, Hotel de Prinz.
 Dingmann, Karl, Kaufmann, Worms, Hotel Wünchner Hof.
 Ditt, Emil, Rossmann, Königsberg, Hotel Wünchner Hof.
 Diezel, Bruno, Gerber, Leipzig, Hotel Rüschke's Hof.
 Dirnsoith, Michael, Conditor, Dresden, Raumbösch. 13, III., Lenje
 Denolt, Ad., Kaufmann, Dresden, Central-Hotel.

 Eysse, Max, Kaufmann, Hohen, Hotel Seiden.
 Glotz, Marcus, Haberfeld, Petersberg, Hotel Seiden.
 Gefflein, Otto, Kaufmann, Hollenberg i. S., Hotel Grüner Baum.
 Engelhardt, G., Ruska, Crimmitzsch, Lehmann's Hotel Union.
 Garcke, Max, Handelsmann, Hanover, Goett. Deutscher Hof.
 Götz, Max, Handelsmann, Hanover, Goett. Deutscher Hof.
 Gobenau, Edu., Kaufmann, Rothenburg o. L., Hotel Neodd.
 Gobell, Max, Kaufmann, Bremen, Hotel Norddeutscher Hof.
 Göttsche, Edu., Kaufmann, Stuttgart, Hotel König Albert.
 Englauer, H., Kaufmann, Brag, Rebe's Hotel.
 Engst, Albert, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stephan.
 Edorf, Rich., Kaufmann, Böhmenfel, Hotel Goldene Stadt.
 Ehrhart, Max, Kaufmann, Böhmenfel, Hotel Goldene Stadt.

Götz, Emil, Kaufmann, Königswinter, Hotel Kaiserhof.
 Görz, W., Kaufmann, Berlin, Hotel Hanse.
 Goldbach, C. E., Kaufmann, Düsseldorf L. U., Hotel zur Werthe.
 Geier, Paul, Kaufmann, Güstrow, Hotel Stadt Nürnberg.
 Gandler, Herm., und Frau, Kaufmann, Dresden, Voigt's Hotel.
 Geier, Louis, Kaufmann, Klingenthal, Hoffmann's Hotel.
 Goedelitz, Jol., Kaufmann, Görlitz, Hoffmann's Hotel.
 Gennaro, Will., Kaufmann, Berlin, Palais-Hotel.
 Goldhaber, Leo, Kaufmann, Berlin, Palais-Hotel.
 Heller, Ernst, Kaufmann, Augsburg, Hotel Dresden Bahnhof.
 Holstein, Aug., Kaufmann, Kettstraße, Hotel Hanse.
 Heidelberg, Sam., Kaufmann, Wien, Hotel Norddeutscher Hof.
 Horwitz, Jos., Kaufmann, Bratislava, Central-Hotel.
 Hengst, C., Kaufmann, Bremen, Hotel Kaiser Sieg.
 Hirsch, Max., Kaufmann, Berlin, Hotel Goliath Sieg.
 Herber, W., und Frau, Kaufmann, Dresden, Hotel Thür. Schön.
 Höhne, Dr., Kaufmann, Nied., Hotel Goliath Sieg.
 Heinrich, Emil, Kaufmann, Köln, Hotel Stadt Freiberg.
 Hugo, Paul, Kaufmann, Göppingen, Hotel Stadt Hamburg.
 Jack, Jol., Kaufmann, Stuttgart, Hotel Seiden.
 Jäger, J. Louis, Kaufmann, Kettstraße, Hotel Seiden.
 Jermann, H., Kaufmann, Rom Noch, Hotel de la Loge.
 Jirák, Max., Kaufmann, Köln, Hotel de Bologne.
 Jirák, Max., Kaufmann, Köln, Hotel de Bologne.
 Jermann, Ernst, u. Frau, Kaufmann, Wolfenbüttel, Hotel de Bolo.
 Jermann, Max., Kaufmann, Berlin, Hotel de Bologna.
 Jerruffi, Martha, Kaufmann, Bleichstraße, Müller's Hotel.
 Juchta, J., Kaufmann, Brüssel, Lehmann's Hotel Union.
 Keh, Aug., Fabrikant, St. Ingbert, Hotel Palmburg.
 Kellhause, Emil, u. Frau, Kaufmann, Hannover, Hotel Palme.
 Kestel, Osk., Kaufmann, Darmstadt, Lehmann's Hotel Union.
 Keh, C., Kaufmann, Stuttgart, Hotel Kaiserhof.
 Köhler, Bernh., Schermermeyer, Bärenmarkt, Hotel Dresden Hof.
 Kempf, J., und Frau, Kaufmann, Dresden, Hotel Weimar Rö.
 Körbel, Willi, Gerber, Brandenburg, Brühl 72, Lang.
 Koste, Max., Kaufmann, Dresden, Leipzigerstraße 10, Schatz.
 Kühnle, Jol., Kaufmann, Berlin, Hotel Seiden.
 Körbel, Ernst, Scherlau, Georgenthal, Sternenstrasse 13, Salz.
 Kressig, Ernst, Kaufmann, Wiesbaden, Stadt Hanauberg.
 Krempl, Clara verm., Handelsk. Leipzig, Täubchenstr. 9, Scher.
 Krempl, Jol., und Dr. Kbd., Altenburg, Sieburgstr. 24, Scher.
 Krentel, Bertha, Hanaulein, Dresden, Büchnerstr. 4, Scher.
 Kollig, Gott., u. Fr. Weiß-Joh., Rotkäppchen, Johannastr. 10, Scher.
 Kostewitz, C., Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Deutsches Haus.
 Körner, Gott., Kaufmann, Dresden, Klosterstraße 15, IV., Ober.
 Kruhlig, C., Kaufmann, Chemnitz, Hotel Thüringer Bahnhof.
 Körber, Ernst, Gerber, Delitzsch, Delitzscher Hof.
 Kretzschmar, Jos., Kaufmann, München, Hotel Kaiser.
 Käffner, Rich., Kaufmann, Frankfurt a. M., Central-Hotel.
 Kesse, Maria, Kaufmann, Berlin, Hotel Hanse.
 Körberg, Willi, Kaufmann, Hannover, Hotel Hanse.
 Krempler, C., Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiser.
 Klemm, F., Kaufmann, Berlin, Hotel Hanse.

Zoll, v. R. D. Kaufmann, Berlin, Lehmann's Union-Hotel.
 Düsseldorf, Dr. Kaufmann, Köln, Hotel Palmbaum.
 Luther, Max Kaufmann, Erfurt, Hotel Palmbaum.
 Bohmann, L. Kaufmann, Bielefeld, Nicolaisstraße 12, Post,
 Löwenstrasse 6, Kaufmann, Chemnitz, hotel Stadt Rom.
 Venegar, Eger, Kaufmann, Bräsel, Palast-Hotel.
 Wallon, Luk. Kaufmann, Hof, hotel Stadt Nürnberg.
 Pieper, Jos. Kaufmann, Charlottenburg, Hotel Stadt Rüdersdorf.
 Reportier, Wlk. Kaufmann, Altenburg, hotel Goldenes Sieb.
 Voigtjahn, Jos. Kaufmann, Berlin, Central-Hotel.
 Pippel, Paul, Kaufmann, Hohenleuben, Hotel Goldenes Sieb.
 Höfer, Emil, Kaufmann, Darmstadt, Hotel Goldenes Sieb.
 Fischer, J. Kaufmann, Berlin, Lebe's Hotel.
 Käste, E. Kaufmann, Erfurt, Lebe's Hotel.
 Denizli, W. Kaufmann, Berlin, Hotel Seber.
 Ludwig, Job. Gerbermeister, Reichenbach, Weidmüllerstr. 54, Ruhe
 Ludwig, Ant. Gerbermeister, Reichenbach, Weidmüllerstr. 54, Ruhe
 Bricht, Wl. Gerbermeister, Brambach, Siebt Knobberg.
 Ludwig, Ebene, Gerbermeister, Reichenbach, Siebt Knobberg.
 Bricht, Wl. Gerbermeister, Brambach, Siebt Knobberg.
 Leibnitz, Louis, Hofbräuhaus, Schönstraße, Friedrichstraße 25, Schuber
 Deitl, G. Heileisen, Wenzelsgrätz, Johanniskirchplatz 25, Güntzel.
 Bamberg, Herr, Häubler, Weierstraße, Weierstraße 18, Bürger
 Deitl, Kas. Häubler, Schönstraße, Weigplatz 2, Güntzel.
 Leberer, Franz, Häubler, Torgau, Tönniesstraße 11, Schiller.
 Lehmann, Dr. Kaufmann, Dessen, Hotel Deutsches Haus.
 Zöcher, Hans, Kaufmann, Frankfurt, Hotel Deutsches Haus.
 Dr. Max Kaufmann, Königsberg, Hotel Deutsches Haus.
 Pfeiffer, L. Kaufmann, Berlin, Hotel Dr. Bruff.
 Bonin, Miss Häubler, Hannover, Grimm, Steinweg 6, III., Schuber
 Berger, Wl. Hof, Dippoldiswalde, Grimm, Steinweg 6, III., Schuber
 Poersch, Max, Kaufmann, Köln, Central-Hotel.
 Lang, Gustav, Kaufmann, Berlin, Central-Hotel.
 Deitl, J. Kaufmann, Stuttgart, Hotel Haase.
 Beurte, O. Kaufmann, Lucie, Hotel zur Westburg.
 Lieber, Carl, Kaufmann, Frankfurt, Dr. Vereinsbad.
 Müller, Johannes, Kaufmann, Senator, Hotel Dresden Bahnhof
 Meyer, A. Kaufmann, Brandenburg, Hotel Goldenes Sieb.
 Müller, L. Kaufmann, Pulsnitz, Hotel Goldenes Sieb.
 Reißner, C. Kaufmann, Oberwitz, Hotel Goldenes Sieb.
 Wieders, Gottl. Paul, Cossenhausen, Mühl 23, IV., Ritter.
 Müller, C. Kaufmann, Weissen, Müller's Hotel.
 Michel, Georg, Rehna, Weimar, hotel Seber.
 Trajer, Otto, Kaufmann, Böhm, Hotel Schade.
 Wandsbeker, Lukas, Kaufmann, Formstadt, hotel Seber.
 Müller, Ernst, Häubler, Dresdner, Dresdner Hof.
 Wehner, Wl. Kaufmann, Radebeul, Hotel Blaues Kreuz.
 Weißer, S. Kaufmann, Dresden, Hotel Blaues Kreuz.
 Weißer, Ernst, Kaufmann, Döbeln, Hotel Palmbaum.
 Müller, Ernst, Kaufmann, Leitz, Hotel Royal.

dem Markt durch Herrn Bürgermeister Barthel, Festconcert, Feuerwerken, Volksfest mit Feuer und Konzert. Montag, den 23. Juni: Gemeinschaftlicher Spaziergang.

ak. Greifswald, 6. April. Die Stadtverordneten beschlossen, vom Ringewinn der städtischen Sparcoffe im den Jahren, in denen dieser über 40 000 Mark beträgt, ein Prozent des Ringewinns für Badewagen zu verabreichen. Auf das Jahr 1901 sind das rund 1000 Mark. — Die städtischen Gelehrten genehmigten die Verlegung des jetzt auf dem Marktplatz stehenden König Johann-Denkmales, das wahrscheinlich im Rahmen der Promenaden neu errichtet wird. Nach der die Aufbringung der hierzu nötigen Mittel notwendigen Geldsammlungen werden für Stadt und Amtsgerichtsbeamte bereit genehmigt.

ak. Kleinstruppen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Schandau, 4. April. Am nahen Rixnitschthal ist gegenwärtig mit dem Legen neuer Schienen für die elektrische Straßenbahn in einer Verlängerung von 600 Meter, und mit dem Walzen der Straßenbahn verkehrt. Nach Fertigstellung dieser notwendigen Arbeiten wird sofort die Betriebsförderung der Straßenbahn Schandau. Großer Wassersfall für dieses Jahr erfolgen.

*** Dresden, 6. April.** Dem Prinzen Friedrich August ist der Kurraumhafen in Weißwasser sehr gut bekommen. Gestern früh unternahm der Prinz mit seinen beiden ältesten Söhnen einen Spaziergang und besuchte später den Gotteshof in der katholischen Hofkirche.

ak. Dresden, 6. April. Die Dienstreisen der sächsischen Staatsbeamten Söhnen bestimmt

wie. Das einzige Weibliche liegt auf der ganzen Linie; die Königin legt ihre Krone nieder und die Minerva, welche dem dümmsten und schrecklichsten aller Hellenen ihr Herz geschenkt hat, nachdem er ihr lange genug Viebe gehabt, wird Amazonenskönigin.

Das Wandaspiel ist in flüssigen Versen geschrieben, denen es nicht an guten Pointen fehlt; freilich vertritt sehr viele Wirkungen auf dem pikant Zweidentigen. Alles was mit dem Streit der Hellenen zusammenhangt, die Verabschiedung und später die Flüchtigkeiten der Frauen hat einen bedeutsamen Anteil; es steht sich nach Operettentanz, welche vergleichbar mehr verschleiert.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Schandau, 4. April. Am nahen Rixnitschthal ist gegenwärtig mit dem Legen neuer Schienen für die elektrische Straßenbahn in einer Verlängerung von 600 Meter, und mit dem Walzen der Straßenbahn verkehrt. Nach Fertigstellung dieser notwendigen Arbeiten wird sofort die Betriebsförderung der Straßenbahn Schandau. Großer Wassersfall für dieses Jahr erfolgen.

*** Dresden, 6. April.** Dem Prinzen Friedrich August ist der Kurraumhafen in Weißwasser sehr gut bekommen. Gestern früh unternahm der Prinz mit seinen beiden ältesten Söhnen einen Spaziergang und besuchte später den Gotteshof in der katholischen Hofkirche.

ak. Dresden, 6. April. Die Dienstreisen der sächsischen Staatsbeamten Söhnen bestimmt

fürzt das Thema einer längeren Debatte im sächsischen Landtag. Auch die Finanzdeputation B hat sich eingemeldet mit diesem Vorgang befähigt und bestellte hierbei den Gouverneur gewonnen, daß der Aufwand für Dienstreisen in Sachsen ein ungemein hoher ist und daß die Ausgaben nicht immer mit den Ergebnissen dieser Dienstreisen in Einklang zu bringen sind. Auch sind über diese Dienstreisen keinerlei protokollarische Rücksichten angelegt worden. Dasselbe soll von jetzt an diesen Reisen seitens der vorgelegten Verbände nun mehr eine größere Ausweitung gewidmet und neue Vorrichtungen hierüber ausgearbeitet werden. Zum Beispiel wird in Zukunft die königliche Österreichungskammer als kompetente Revisionsstelle die Dienstreisen auf ihr Bedürfnis, ihre Reisekosten und ihre Kosten zu prüfen haben und die Belege hierüber der Finanzdeputation des sächsischen Landtags vorlegen. Diese Maßnahmen sind nicht allein das Resultat der Verhandlungen über den Bau der Chemnitzhalbinsel, sondern es ist festgestellt worden, daß der allen Staatsbeamten, bei den Ministerien, der Steuerkasse u. s. w., alljährlich zum Teil etwa Sammen für Dienstreisen ausgeben werden. Thatsächlich sind Fälle vorgekommen, daß selbständige Beamte solche Reisen unternommen haben, die im Moment die Höhe ihres Monatsgehaltes erreicht haben. Es sind ferner Dienstreisen nur zu einfachen Erfundungen angestellt worden, die sich auf kürzeren und billigeren Wege ganz auf höhere schriftlich einholen lassen. Man ist in möglichen Kreisen des Landtags und der Staatsregierung der Meinung, daß Dienstreisen in Zukunft nur noch ausgeführt werden dürfen, wenn sie vorher von der zuständigen oberen Verwaltung abgesprochen sind und, daß in Zukunft über jede Dienstreise eine protokollarische Rücksicht angesetzt wird und daß nur die höchstmöglichen Aufwandsbedürfnisse des Beamten in Abrechnung gebracht und mittels Reizen nachgewiesen werden sollen. Im Allgemeinen aber sollen im Interesse des Dienstes unternommene Reisen innerhalb des Landes, abgesehen von dem thüringischen Aufwande, nicht besonders veraltet werden, da für die Ausübung seiner dienstlichen Funktion der Beamte seinen Gehalt bezieht, der in den angezogenen Fällen jährlich oft 6000 bis 8000 Mark beträgt.

Wurst.

W. Prog., 6. April. (Telegramm.) Das Opernspiel von Eugenio Pirani, das heute Abend im Neuen Deutschen Theater sein ersten Auftritt aufgeführt wurde, hatte einen durchaus gelungenen Anfang und��了. Die ersten Worte gewohnt wurden, und gewont, daß von Ihnen gesprochenen Worte sich auf das Resultat des von einem jungen verfehlten Mitglieds des Vereins dargestellten Theaters beziehen, was darunter auch versteht, daß ich ein nachts Ihnen gekauft habe, um Sie zu begleiten. Eine ähnliche Verbindung habe ich Ihnen in der "Frankfurter Zeitung" berichtet."

Wurst.

*** Kopenhagen, 7. April. (Telegramm.)** Die hiesige Königliche Gesellschaft für Wissenschaften hat folgende Erklärung in die akademisch-philologische Classe entgegenommen: Professor Hermann Diels-Dietrich, Professor Adolf Reichwein-Grothus, Professor Theodor Comper-Zier. In die naturwissenschaftlich-mathematische Classe wurde aufgenommen der Professor an der militärmedizinischen Akademie in Potsdam Dr. Petermann-Pawlowski.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

G. Leipzig, 7. April. Im Bodenraum des Stahlgebäudes des Magdeburger St. in Großbartnau brannte am Abend des 8. Januar in der 1. Stunde heimisch durch das rechte Fenster eines der beiden dem englischen Stahlbauwerk zugehörigen Schornsteine, so daß dieses gleich dem Stahlgebäude bis an die Oberflächenansätze niederrannte. Das Dach und ein Theil des Stahlbaus verbrannten. Eine Wasserleitung, die das Lager im Konzert von Pirani gegen 11 Uhr geöffnet, trat unverkennbar für die durch Dampfdruck verhinderte Frau Schubert-Lind in die Kellerräume ein mit süßem Gerüche. Der Tenor Eisner, Kapellmeister Strauss, Kapellmeister Grevenburg nahmen Theil an dem Ereignis.

Wissenschaft.

*** Kopenhagen, 7. April. (Telegramm.)** Die hiesige Königliche Gesellschaft für Wissenschaften hat folgende Erklärung in die akademisch-philologische Classe entgegenommen: Professor Hermann Diels-Dietrich, Professor Adolf Reichwein-Grothus, Professor Theodor Comper-Zier. In die naturwissenschaftlich-mathematische Classe wurde aufgenommen der Professor an der militärmedizinischen Akademie in Potsdam Dr. Petermann-Pawlowski.

Akten und Wissenschaft.

Literatur und Theater.

Altes Theater.

Leipzig, 6. April. Der gefährliche Theatertanz versetzte uns in eine ganz überwältigte Stimmung, und erst als wir den Namen eines berühmten oder unbekannten Komponisten vernahmen und sahen, daß die Reize in den Händen des Herrn Dantler lag, überzeugten wir uns, daß das "Das Weibliche" seine Operette ist, sondern ein Stück in Berlin, ein heiteres Wandaspiel von Robert Midd. Dies Wandaspiel könnte aber jedenfalls seinem südländischen Inhalt nach eine Operette sein; es bezeugen uns darin sogar einige Operettenzeichen, die uns seltsam vorkommen. Daß es über ein heiteres Wandaspiel ist und nur beim Beginn des ersten Aktes eine Art von Chorleistung eingesetzt ist, so müssen wir doch alle als eine jener Saiten auf die Frauenherrschaft betrachten, wie sie schon die leid. artige Muße gewünscht hat, und die Tendenz ist sehr einleuchtend, auch für ein langes Verständnis; das "Weibliche" schlägt immer durch, mögen die Frauen auch mit dem Schwert und Speer und im Brustkorb erscheinen. Das Werk der ersten tragischen Muße hat ja auch Schiller dieses Grandtheater dramatisch; seine Jungfrau von Orleans ist eine Heldenin, so lange ihr Herz nicht in Liebe für Ronel schlägt; dann fordert auch bei ihr das ewig Weibliche sein begehrtes Recht. Hier sehen wir aber ein ganz Regiment gerührter Jungfrauen, welches von der Muße zu den hellenischen Offizieren und Soldaten besiegt wird. Und die Amazonen könnten sie nichts weniger als eine Venlichkeit ist, geht ihrem verjähmten Kriegswillen mit dem ganzen Beifall voran; sie schwärzt nach der Muße des Gründenkäfers Dantler und sie wird um diese Muße in einer Muße, die nicht gerade schön und berberischend ist. Aber die Hellenen, die sich von diesen Weibern gefangen nehmen lassen, sind, wenn auch keine tapferen Helden, doch idyllisch und lächelnd; sie vertheidigen sich und verbreiten einen Streit; sie wollen der Muße der Weiber mit hartnäckiger Weigerung begegnen und vor ihren Reichen die Flucht ergreifen. Wie viele Streitkräfte es geben haben mag, darüber schwört die Muße des Dantlers. Als aber die Königin, entzückt über den Dantler tropische Weiblichkeit, über ihn und die Hellenen ein freudiges Gericht halten will, da rebellieren die Frauen und Ihre Muße rebelliert gegen ihr eigenes Urteil; sie ist die erste, die sich der Waffen entkleidet und dem Dantler als ein gehorsames Weib sich unter-

setzt. Das einzige Weibliche liegt auf der ganzen Linie; die Königin legt ihre Krone nieder und die Minerva, welche dem dümmsten und schrecklichsten aller Hellenen ihr Herz geschenkt hat, nachdem er ihr lange genug Viebe gehabt, wird Amazonenskönigin.

Das Wandaspiel ist in flüssigen Versen geschrieben, denen es nicht an guten Pointen fehlt; freilich vertritt sehr viele Wirkungen auf dem pikant Zweidentigen. Alles was mit dem Streit der Hellenen zusammenhangt, die Verabschiedung und später die Flüchtigkeiten der Frauen hat einen bedeutsamen Anteil; es steht sich nach Operettentanz, welche vergleichbar mehr verschleiert.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Erziehungsskandal war der gefährliche Tag von besonderer Bedeutung, indem deren Zeitung gestern in die Hände eines militärischen Commandeur, des Herrn Major Kreißer von Hansen, überging. Noch am Ende des 2. April die neu aufgenommenen Angligen der Antiklinal eingezogen waren, und gern Witz die Übernahme des Commandos feierten das neuernannte Commandeur. In den Turnhalle hatten Lehrer, Beamte und Jünglinge Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Klemm begrüßte den neuen Commandeur mit herzlichen Worten, worauf Herr Major v. Hansen in kurzer Ansprache erwiderte, dasselbe Vertrauen, auch ihm zu schenken, und welches er selbst jedem Einzelnen entgegenbringe. Sobann wandte sich der Herr Major v. Hansen an die Jünglinge mit einer feierlichen, ehr. militärischen Ansprache. Aus Schule seiner Heimat und zugleich als Begleiter der neuen gemeinsamen Thätigkeit forderte der Herr Commandeur auf, als treue sächsische Landeskinder dem König ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches Lehrer, Beamte und Jünglinge Begeisterung einstimmten.

ak. Großheringen, 4. April. Für die hiesige Soldaten zu knaben. Er

Todesfälle:					
Standesamt I.					
Geburts- Jahr	Todes- Jahr	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter
1906	29.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausbesitzer Sohn	Südstraße 72.	1 1 1
1907	29.	Ein unehelicher Knabe	-	-	20
1908	29.	Strehmelner, Anna Pauline geb. Wenzel	Stempelmeistersches Ehefrau	Wienstraße 21.	28 5 1
1909	29.	Spillner, Paula Hedwig Kathi	Möbelschreiner Tochter	Weltstraße 76.	4 10 3
1910	30.	Steibert, Max Bruno	Möbelfabrikant	Weltstraße 1, St. Golde	21 4 3
1911	30.	Seibel, Ernst Moritz	Möbelfabrikant	Schmidstraße 19.	59 31
1912	29.	Sperer, Karl Paul Hugo	Sattler	Zunge Straße 8.	58 11 22
1913	30.	Torper, Otto Richard	Möbelfabrikant	Überholzstraße 10.	27 10 26
1914	31.	Salzer, Anna geb. Schleifer	Fahnenstiftersches Wittwe	Hohe Straße 16.	58 9 16
1915	31.	Gehrke, Maria geb. Giebel	Hausbesitzerin Wittwe	Krennstraße 46.	78 7 2
1916	30.	Knotz, Friederike Anna verm. geb. Jach und Wolf geb. Wolf	Hausbesitzerin Wittwe	Albertstraße 56.	57 9 7
1917	31.	Hausmann, Walter Erich	Spanienbaudienstes Sohn	Glienicker Straße 3.	- - 1
1918	30.	Weißauer, Hermann Albert	Rauhmann	Ritterberger Straße 23.	52 5 28
1919	29.	Wölk, Johann Ernst	Hausbesitzer	Wieden, Wienstraße 15. +	40 11 22
1920	29.	Rehiger, Carl Ernst	Arbeiter	2. Bezirk, Lederstraße 42. +	66 7 5
1921	29.	Hermann, Paul August Wilhelm	Hörner	Schubert, Wienstraße 17. +	42 10 10
1922	29.	Heimlich, Gustavine Therese geb. Gorlitz	Hausmeistersches Ehefrau	Hospitalstraße 6. +	76 5 17
1923	30.	Heiche, Johanna Gottlieb	Hausbesitzer	Wiedenegger Straße 4.	78 5 4
1924	1.	Chart, Wilhelmine Friederike gr. Schmidt	Hausbesitzerin Wittwe	Wiesenstraße 14.	71 10 24
1925	30.	Uebelwitz, Johann Karl Heinrich	Schmid	Zindfennweg 4.	68 2 20
1926	30.	Geißleide, Johanna Sophie geb. Stöbe	Wieders Müller	Zindfennweg 4.	60 6 21
1927	31.	Wermann, Friedrich Robert	Arbeiter	Moden, Freiheit. 12. +	35 10 1
1928	30.	Grühle, Paul Richard	Wiederebner, s. St. Goettig	2. Bezirk, Galerie.	21 4 14
1929	31.	Eigenbrodt, Paul Richard Ferdinand	Hausbesitzer	Brandstetterstraße 11. +	54 - 30
1930	31.	Sirobott, Ernst Heinrich	Wieders Müller	2. Bez. Bechtoldstr. 82. +	52 4 27
1931	31.	Heinemann, Auguste Annie geb. Seibel	Hausmeistersches Wittwe	Hospitalstraße 36.	78 11 15
1932	1.	Wermuth, Lehmann	Wieders Müller	Wiedeneggerstraße 41. +	17 1 20
1933	1.	Schmidt, Hermann Richard	Wieders Müller	2. Bezirk, Blumenstraße 8. +	22 10 17
1934	31.	Uhlmann, Rud Hermann	Arbeiter	-	-
1935	31.	Ein todtgeborenes uneheliches Mädchen	-	-	-
1936	31.	Brauner, Clara Marie	Arbeiterin	2. Bezirk, Wieserstr. 133.	16 5 27
1937	1.	Weber, Minna Bertha	Arbeiterin	Zeitungstraße 46.	25 1 7
1938	1.	Gärtner, Mathilde Luise Anna geb. Koch	Rauhmanns Wittwe	Krennstraße 44.	60 2 12
1939	1.	Glaes, Gertrude Hedwig Antonie geb. Wihns	Expeditoresches Ehefrau	Körnerstraße 43.	26 - 14
1940	31.	Hecht, Karl Heinrich	Töchter	Rundbörse 13. +	56 10 11
1941	1.	Böhme, Anna Rosina geb. Pfeiffer	Rauhmanns Ehefrau	Roßstraße 17.	58 6 14
1942	1.	Selmann, Otto geb. Eick	Hausmeistersches Ehefrau	Überholzstraße 1.	67 -
1943	1.	Komornitski, Eleonore Anton	Wieders Müller	Wiedenegger Straße 12.	68 1 19
1944	1.	Reichs, Friederike Bernhard	Rauhmann	Zeitungstraße 9.	47 6 1
1945	2.	Bangs, Katharina Johanna Sophie Charlotte geb. Gräbke	Rauhmanns Wittwe	Roßstraße 52.	61 3 21
1946	1.	Genthel, Johann Carl Heinrich	Gähneler	Blumenstraße 16.	88 9 22
1947	2.	Hecht, Auguste Eduard	Wieders Müller	Überholzstraße 7.	78 10 6
1948	1.	Wangerath, Heinrich Wilhelm Georg	Wieders Müller	Reichenbachstraße 24.	85 11 10
1949	2.	Heidrich, Karl Paul	Töchter	Wiedenegger Straße 62.	- - 3
1950	1.	Ein unehelicher Knabe	-	1 1 12	
1951	2.	Schindler, Johann Gottlieb	Wieders Müller	Reichenbachstraße 22.	77 6 27
1952	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1953	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1954	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1955	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1956	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1957	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1958	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1959	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1960	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1961	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1962	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1963	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1964	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1965	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1966	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1967	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1968	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1969	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1970	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1971	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1972	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1973	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1974	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1975	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1976	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1977	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1978	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1979	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1980	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1981	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1982	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1983	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1984	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1985	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1986	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1987	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1988	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1989	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1990	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1991	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1992	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1993	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1994	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1995	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1996	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1997	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1998	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
1999	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2000	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2001	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2002	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2003	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2004	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2005	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2006	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2007	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2008	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2009	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2010	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau	Wiedenegger Straße 21.	16 5 20
2011	2.	Wörte, Gottlieb Konstantin	Hausmeistersches Ehefrau</		

Leipziger Börsen-Course am 7. April 1902.

Leipziger Börsen-Course am 7. April 1902.

Ges.-Credit-Akt.	Berlin, 7. April. Kaffeehaus-Courses	110,10	Wien-Zent.-Wien	—
Ost.-U-Staatsch.	140,50	do. o. r. —	do. o. —	92,40
Lombarden	17,00	do. —	do. —	92,25
West. Handelsg.	160,50	Albeck-Ullrich	160,10	Hamburg, Osnabr.
Darmstadt	120	Marsch.-Mkow.	108,50	Dortm. Innen
Deutsche Bank	207,50	Deutsche Bank	201,80	—
Monte-Cass.	104,50	Anstalt der 60%	88,80	Eiga. o. Jaren
Dresdner Bank	130,50	Canada Pacific	118,50	Consolidated
Nationalbank	110,50	Geisenh.-Bwg.-G.	104,40	—
Verbindungs-Akt.	127,50	Harp.-Berg.-G.	100,25	—
Aug. Chiffre	120,50	Hibernal	103,20	—
Italien. Rechte	82,50	Tram-Urmann	117	—
Spanier	70,70	U. A. Packett	100,50	—
Rhein.-Blaesig	100,50	Nord. Lloyd	108,50	—
Bank v. Türken	97,10	North. Lloyd	108,50	—
Pf. v. Türken	102,50	Schweiz-Nordostb.	—	Gr. Secr. Strass.
Localmarkt	105,75	Transvaalbank	178,50	ex. 4% Preis.
schwach. Fonds Urige	—	Spanier Int.	—	—
Berlin, 7. April. 24	Min.	—	—	—
Ges.-Credit-Akt.	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Eiga. o. Lausrah.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50	Schwach.	—	—
Berlin, 7. April. 1 Uhr 20 Min.	—	—	—	—
Ostwest. Credit	111,25	Ung. Goldwerte	100,60	Urg. Unio. Unio.
Ost.-U-Staatsch.	140,50	Ung. Kronen	104	—
Lombarden	17,00	Barpen. H.-G.	100,25	—
West. Handelsg.	150,50	Hibernia co.	103,20	—
Deutsche Bank	207,50	Hoch. Packett.	100,50	—
Dresden-Bank	130,50	Span. Consols	92,50	—
Italien. Rechte	82,50	Nord. Lloyd	108,50	—
—	82,50			